

Einblicke

#kurSHalten

CDU



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

mit meinem Newsletter möchte ich Sie auf dem Laufenden über meine aktuellen Themen im Wahlkreis und auch meine Arbeit im Landtag halten. Aufgrund der Vielzahl an Terminen, bildet der Newsletter nur einen

kleinen Teil meiner Arbeit ab. Bei Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf mich zu.

Herzlichst

Ihre *Wiebke Zweig*

TenneT: Infos aus erster Hand zur Ostküstenleitung

Mitte März haben wir, die CDU Fraktion Schleswig-Holstein, uns mit der TenneT Deutschland ausgetauscht. In dem Termin haben wir uns über den Fortschritt der Ostküstenleitung in Henstedt-Ulzburg informiert. Die neue 380-kV-Leitung verläuft vom Kreis Segeberg bis nach Göhl. Aktuell läuft ein Pilotprojekt für Teilerdverkabelung zur Höchstspannungs-Drehstromübertragung in den Gemeinden Henstedt-Ulzburg und Kisdorf. Die gesamte Leitung wird voraussichtlich zu Ende 2026 fertiggestellt und 2027 in Betrieb genommen.

Neben dem Besuch des Infocenters haben wir uns vor Ort eine Baustelle angeschaut. Ich finde es wichtig im Dialog zu bleiben und auch kritische Fragen zu stellen. Vor ein paar Wochen war ich bereits mit Anwohnern an der Baustelle für das Umspannwerk in Pohnsdorf in der Gemeinde Stockelsdorf.



Geschlossenheit und Verantwortung für den Haushalt 2024

Aufgrund der anhaltenden Rezession liegen wir mit unseren Steuereinnahmen aktuell deutlich hinter den noch vor 2 Jahren prognostizierten Werten. Die vorherrschende Stagnation bei den Steuereinnahmen zwingt uns dazu, mit etwa den gleichen Steuereinnahmen wie im Jahr 2022, für den aktuellen Haushalt, auszukommen. Das heißt, dass wir mit einer halben Milliarde Euro weniger Einnahmen auskommen müssen, als noch vor 18 Monaten geschätzt wurde.

Gleichzeitig steigen unsere Ausgaben: allein die Zinsausgaben haben sich fast verdoppelt, von 350 Millionen Euro im Jahr 2022 auf jetzt erwartete 600 Millionen Euro.

Den größten Ausgabenblock nehmen die Personalausgaben ein. Hier wurden ganz bewusst 2000 neue Personalstellen geschaffen, um 100 Prozent Unterrichtsversorgung zu gewährleisten und die Sicherheit bei uns im Land, sowie das Funktionieren unseres Rechtssystems sicherzustellen.

Wir haben versucht, trotz stagnierender Steuereinnahmen und steigender Zins- und Personalkosten einen für unser Land guten Haushaltsplan für 2024 zu entwickeln. Dank der im Mai letzten Jahres verhängten Haushaltssperre von der Landesregierung konnten wir erste Einsparungen vornehmen und so die Bedingungen für 2024 verbessern. Der Haushalt 2024 gelang, weil die Landesregierung mit Sparmaßnahmen im dreistelligen Millionenbereich von über 100 Millionen Euro aktiv gegensteuert. Und der Haushalt 2024 gelang auch deshalb, weil bei ganz vielen Positionen der

Ausgabenanstieg gedeckelt wurde.

Im Haushalt 2024 auch enthalten, sind Maßnahmen aus dem Corona-Notkredit. Diese entsprechen allesamt genau dem Maßnahmenpaket, das der Landtag 2020 mit den Stimmen aller Fraktionen für geeignet angesehen hat, um der Corona-Pandemie zu begegnen.

Zu prüfen war, ob die Inanspruchnahme des Corona-Notkredits im Jahr 2024 dem vom Bundesverfassungsgericht aufgestelltem Grundsatz der Jährlichkeit und Jährigkeit genügt. Diese Prüfung wurde durchgeführt



und in dem gemeinsamen Notkreditantrag von CDU, Grünen und SSW kamen wir zum Ergebnis, dass die Notkreditinanspruchnahme von insgesamt 1,5 Milliarden Euro zur Bewältigung von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Ostsee-Sturmflut im Jahr 2024 nicht aus dem laufenden Haushalt finanziert werden kann.

Wir haben alle nötigen Prüfungen vorgenommen, um dem Vorwurf der Opposition, dass dieser Haushaltsentwurf verfassungswidrig ist, entgegenzuwirken. Aufgrund von Wirtschaftskrise, steigenden Zinsen und hoher Inflation haben wir es mit einer extrem schwierigen Situation im Haushalt zu tun. Die notwendigen Maßnahmen zur Krisenbewältigung lassen sich deshalb nur mittels Notkredit finanzieren.

Neujahrsempfang bei Scandlines

Der traditionelle Neujahrsempfang von Scandlines fand in diesem Jahr erstmals in Kiel und in einem kleineren Rahmen als in den vergangenen Jahren statt. Die Geschäftsführung von Scandlines stellte ihre erste vollständig elektrisch betriebene Fähre vor und sprach über die weiteren Pläne für die Elektrifizierung der Route Puttgarden-Rødby. Bereits in diesem Jahr soll die Elektrofähre „Futura“ ihren Dienst aufnehmen und ausschließlich elektrisch betrieben werden. Sie soll den Frachtservice zwischen Puttgarden-Rødby übernehmen und hat doppelt so viel Platz für LKW wie die anderen vier Hybrid-Fähren der Route.

Süßes bei Lubeca



Mitte März war ich gemeinsam mit unserem Wirtschaftsminister Claus-Ruhe Madsen, unserem Landrat Timo Gaartz und der Bürgermeisterin von Stockelsdorf, Julia Samtleben, bei der Lübecker Marzipan-Fabrik v. Minden & Bruhns GmbH & Co. KG. Kennern auch bekannt unter dem Markennamen Lubeca. Es ist ein mittelständisches Traditionsunternehmen mit etwa 260 Mitarbeitern und exportiert seine Produkte in über 60 Länder. Lubeca ist einer der führenden Hersteller von Marzipanrohmassen, Nougatmassen, Schokoladenkuvertüren sowie Mandel- und Haselnusspräparaten für die Weiterverarbeitung.

Bei der Betriebsbesichtigung konnten wir uns einen Überblick über die einzelnen Produktions- und Arbeitsschritte zur Herstellung der Marzipanrohmasse verschaffen und uns auch über aktuelle Herausforderungen austauschen.

